

Paragrafen über die Durchführung der Untersuchung näher einzugehen, will es aber nicht unterlassen, darauf aufmerksam zu machen, daß ich die von Ihnen in Vorschlag gebrachte Maschine und die Methode der Festigkeits-Untersuchung für ganz ungeeignet halte, sich in die Praxis Eingang zu verschaffen. Sie sind insbesondere den zahlenmäßigen Nachweis schuldig geblieben, daß die Ergebnisse der Kraftmessung und der Dehnungsmessung innerhalb der mit einfacheren Apparaten und Methoden erzielbaren Genauigkeitsgrenzen liegen.

Sie werden es verstehen, wenn ich mit Rücksicht auf die Gefährdung, welche der Papierfabrikation aus der Annahme eines so un begründeten Systems, wie es das Ihrige ist, erwachsen könnte, diese Kritik der Öffentlichkeit übergebe.
A. Martens.

Ein dreihundertjähriges Jubiläum. — Die folgende Mitteilung entnehmen wir der Augsburger Abendzeitung:

Ein seltenes Fest begeht am 24. September d. J. die Jos. Kösel'sche Buchhandlung und Buchdruckerei in Kempten, nämlich die Feier ihres dreihundertjährigen Bestehens. Das Geschäft wurde im Jahre 1593 durch Erhard Blarer von Wartensee, Fürst von Kempten, gegründet und bis zum Anfang unseres Jahrhunderts im fürstlichen Residenz-Schlosse zu Kempten als typographia localis unter der Leitung von Faktoren betrieben. Zu Anfang dieses Jahrhunderts, nach vollzogener Säkularisation der Fürstbistümer Kempten, ging das Geschäft in den Besitz der bayerischen Regierung über; von dieser erwarb das Geschäft der letzte Faktor Jos. Kösel, dessen Firma es seitdem führt. Von Kösel's Erben erwarb das Geschäft Ende der zwanziger Jahre der Kemptener Kaufmann Nikolaus Bail, nach dessen Tode (November 1833) es in den Besitz seiner Witwe und sodann in den ihres Geschäftsführers Johann Huber (geb. am 16. Februar 1806 zu Schwabensberg bei Kempten) überging. Von letzterem († 25. Dezember 1864) überkam es dessen Erben zunächst in gemeinschaftlichen Besitz; seit 18. Juni 1872 ist Herr Buchhändler Ludwig Huber alleiniger Inhaber der Firma, die außer der Verlags- und Sortiment-Buchhandlung noch eine Kunst- und Landkarten-Handlung, Musikalien-Verlags- und Sortiment-Handlung, sodann eine Buchdruckerei, Lithographie mit Steindruckerei, Photo-Lithographie, photochemigraphische Anstalt, Buchbinderei und Stereotypengießerei, sowie Zeitungs-Verlag umfaßt.

Den Grundstock des Verlagsgeschäftes bilden die liturgischen Publikationen, zu deren Herausgabe die Firma bis zu Ende des vorigen Jahrhunderts ein kaiserliches Privilegium besaß, sowie die deutsche Uebersetzung der Werke der Kirchenväter. Neben diesen beiden Spezialitäten pflegt das Verlagsgeschäft hauptsächlich noch die Sparten der katholischen Theologie, der Musik, der Jugendschriften, katholischen Belletristik und Schulbücher. Außerdem erscheint täglich im Verlage der Firma das politische Blatt „Allgäuer Zeitung“ im 38. Jahrgange. Eine namhafte Erweiterung erfuhr das Geschäft durch die Herausgabe der Werke des Herrn Pfarrers Kneipp in Würzburg, dessen Schriften über seine Wasserkur nicht bloß den Namen des Verfassers, sondern auch den der Firma Kösel auf der ganzen Erde bekannt gemacht haben; haben doch seine Bücher, jetzt schon fast in alle lebenden Sprachen übersezt, den Weg in alle Erdteile gefunden. Daß der Druck und Versand solcher Büchermassen nur von einem in jeder Beziehung höchst leistungsfähigen Geschäfte bewältigt

werden kann, liegt auf der Hand. Gegenwärtig sind im Geschäfte über 100 Personen beschäftigt. 11 Schnellpressen nebst allen erforderlichen Hilfsmaschinen neuester Konstruktion sind in unausgesetzter Thätigkeit.

Erwähnt sei noch, daß Herr Huber vor einigen Jahren auch die B. Schmid'sche Verlagsbuchhandlung in Augsburg von Herrn A. Manz dort mit den weiterbreiteten Unternehmungen: „Wochenblatt für das christliche Haus“ (Red. R. Morat), „Augsburger Hausfreund“ und „Augsburger St. Josephs-Kalender“, sowie mit dem Verlage der offiziellen Gesangbücher und Katechismen für die Diözese Augsburg käuflich erwarb. Diese Verlagsbuchhandlung wird, unter Beibehaltung der bisherigen Firma und ein Geschäft für sich bildend, in Augsburg weiter betrieben.

Rudolf von Gottschall. — Das neueste Schauspiel Rudolf von Gottschall's: „Gutenberg“ wird am siebzigsten Geburtstage des gefeierten Dramatikers, Sonnabend den 30. September, in einer Festvorstellung im Neuen Theater zu Leipzig, der Stadt seines Wirkens seit 1864, zum ersten Male aufgeführt werden. An die Vorstellung wird sich ein Festmahl und eine Abendunterhaltung im Prachtsaale des Hôtel de Pologne anschließen. Ein Komitee, dem auch der erste Vorsteher des Börsenvereins Herr Dr. Eduard Brochhaus angehört, fordert zur Beteiligung auf. Die Entnahme von Eintrittskarten zur Festvorstellung hat in der üblichen Weise zu erfolgen, Anmeldungen zur Teilnahme an den Veranstaltungen im Hôtel de Pologne wollen bis zum 27. September an Herrn Redakteur G. Sastl, Leipzig, Elisenstraße 54 gerichtet werden.

Internationale Ausstellung. — In Hobart auf Tasmania (Van Diemensland) soll im nächsten Jahre eine „Internationale Ausstellung für Industrie, Wissenschaft und Kunst“ stattfinden. Die Ausstellung wird am 15. November 1894 eröffnet und währt sechs Monate. Formulare der Anmeldungen sind bei dem Sekretär der Ausstellung zu haben und müssen bis zum 1. September 1894 zurückgereicht werden.
(Reichs-Anz.)

Ausstellung. — In Porto (Portugal) findet im nächsten Jahre eine Kolonial-Ausstellung statt. Ausländische Aussteller können sich an der das Unterrichts-Material umfassenden ersten Gruppe jeder Abteilung beteiligen.
(Export-Journal.)

In Oesterreich verboten. — In Oesterreich wurden nach Mitteilung der Oesterreichisch-ungarischen Buchhändler-Correspondenz folgende deutsche Schriften verboten:

Adler, Dr. Victor, Das allgemeine, gleiche und direkte Wahlrecht und das Wahlrecht in Oesterreich. Wien 1893, Verlag von L. A. Bretschneider. (Heft IV der Wiener politischen Volksbibliothek.)

Mission. Arbeitendes Volk heraus! Druck von A. Wacht in Wien
Oesterreichischer Arbeiter-Kalender 1894. Verlag der „Arbeiterzeitung“ in Brünn.

Bibliotheksschenkung. — Die Familie des vor kurzem in Straßburg verstorbenen Historikers Professor Dr. Baumgarten hat dessen umfangreiche und wertvolle Bibliothek den Universitätsbibliotheken in Straßburg und Jena als Geschenk überwiesen.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Victor August Paul Ottmann, Inhabers der Verlagsbuchhandlung unter der Firma: Victor Ottmann hier, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf

den 4. Oktober 1893, vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer 206, anberaumt.

Leipzig, den 18. September 1893.

Sekr. Bed,
Gerichtsschreiber
des königlichen Amtsgerichts, Abt. II.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kunst- und Buchhändlers Bruno Hieronymus Radelli hier, am See Nr. 7, wird nach

erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Dresden, den 16. September 1893.

Königliches Amtsgericht.
Kunz.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Marburg a. d. Drau, 18. September 1893.
[37591]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab über Leipzig verkehre und daß Herr Felix Siegel in Leipzig die Güte hatte, meine Kommission zu übernehmen. Ich bitte freundl. um gef. Zusendung von Wahlzetteln, Cirkularen etc.

Hochachtungsvoll
Mathias Tischler,
Musikalien- u. Instrumentenhandlung.

[37633] P. P.

Am heutigen Tage übernahm ich Bacmeister's Verlag in Erfurt und werde denselben unter der Firma:

Bacmeister's Verlag in Leipzig

fortführen.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig hatte die Freundlichkeit, die Vertretung der Firma beizubehalten. An denselben sind auch alle direkten Zuschriften zu richten.

Auslieferung nur bei Herrn Robert Hoffmann in Leipzig.

Leipzig, 17. September 1893.

Hans Bacmeister.

[37538] Unser Geschäftslokal befindet sich jetzt:

Berlin W. 35,
Lützowstr. 84b,

wovon wir freundlich Notiz zu nehmen bitten.

F. Fontane & Co.